



Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen

Wie erreichen wir mehr Bauvorsorge in der Architektur?

Dr. Ralf Togler, Kommunal Agentur NRW

acqua alta, 11. Januar 2018

1

Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen



Ausgangslage



Definition

§ 72 WHG Hochwasser:

"Hochwasser ist eine zeitlich beschränkte Überschwemmung von normalerweise nicht mit Wasser bedecktem Land, insbesondere durch oberirdische Gewässer oder durch in Küstengebiete eindringendes Meerwasser. Davon ausgenommen sind Überschwemmungen aus Abwasseranlagen"

Dr. Ralf Togler, acqua alta, 11. Januar 2018

3

Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen



Technische / rechtliche Unterscheidung

- Hochwasser aus Gewässern
- Überflutung aus dem Kanalnetz
- Sturzfluten durch lokal begrenzte, starke Niederschlagsereignisse
- Unterscheidung wichtig zur Klärung von Verantwortlichkeiten und Haftungsfragen



Fotos: STEB Köln (oben) & SAB Korschenbroich (Mitte und unten)



Hochwasser / Starkregen in der Praxis / bei Betroffenen



Dr. Ralf Togler, acqua alta, 11. Januar 2018

F

Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen



Beobachtung / Erwartung: Schäden durch Hochwasser nehmen zu

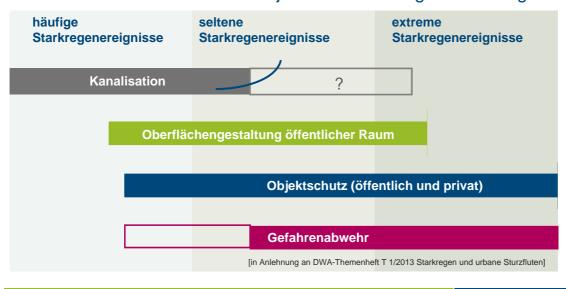
Klimawandel – Häufigkeit und Intensität von Ereignissen nehmen zu -> Gefahr





Grenzen technischer Infrastruktur

Aus wirtschaftlichen Gründen ist es nicht möglich, die Dimensionen der Technischen Infrastruktur für jedes Extremereignis auszulegen



Dr. Ralf Togler, acqua alta, 11. Januar 2018

7

Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen



Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

§ 5 Abs. 2 WHG:

Jedermann ist verpflichtet, **Vorsorgemaßnahmen** zu treffen, die zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung geeignet sind

- Eigenverantwortung und Eigenvorsorge des Grundstückseigentümers
- Insbesondere: Maßnahmen des Objektschutzes



Anforderungen im Alltag

- Wasser ist derzeit oft nicht mehr Teil des Alltagswissens und wird in der Planung nicht ausreichend berücksichtigt (z.B. Ausführung von Hauseingängen, Nutzung des Kellers)
- Private Bürger, Architekten und Unternehmen müssen (wieder) stärker in die Verantwortung genommen, aber auch besser informiert und beraten werden, um Bauvorsorge zu forcieren.

Dr. Ralf Togler, acqua alta, 11. Januar 2018

ç

Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen



Vorgaben und Informationen



Welche Vorgaben existieren?

Überschwemmungsgebiete

- In Karten gekennzeichnet
- Karten zentral verfügbar
- Klare Abgrenzung der Gebiete
- Klare Vorgaben in der Bauleitplanung

Hochwasserrisikogebiete / Hochwasserentstehungsgebiete

- Tlw. in Karten gekennzeichnet
- Karten zentral verfügbar, tlw. fehlen aber noch Vorgaben
- Empfehlungen zur Bauweise

Sonstige besonders gefährdete Starkregengebiete

- Nur tlw. Karten vorhanden
- Unterschiedliche Ermittlungen
- Kein einheitlicher Zugriff auf Karten
- Keine allgemeinen Vorgaben zur Bauweise

Dr. Ralf Togler, acqua alta, 11. Januar 2018

11

Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen



Bsp. rechtliche Vorgaben: Hochwasserschutzgesetz II

 Verschärfung der Auflagen nach Änderungen Wasserhaushaltsgesetz (WHG): 05.01.2018

Relevant unter anderem:

- § 78 Bauliche Schutzvorschriften in festgesetzten Überschwemmungsgebieten,
- § 78a Sonstige Schutzvorschriften in festgesetzten Überschwemmungsgebieten
- § 78b Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten
- § 78d Hochwasserentstehungsgebiete



§ 78 b WHG – Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten

- In Risikogebieten sollen bauliche Anlagen nur in einer dem jeweiligen
 Hochwasserrisiko angepassten Bauweise errichtet oder erweitert werden
- bei den Anforderungen an die Bauweise sollen auch die Lage des betroffenen Grundstücks und die Höhe des möglichen Schadens angemessen berücksichtigt werden

Dr. Ralf Togler, acqua alta, 11. Januar 2018

13

Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen



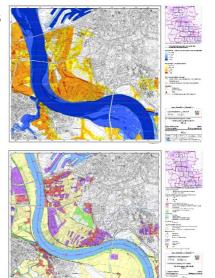
§ 78 d WHG - Hochwasserentstehungsgebiete

- Hochwasserentstehungsgebiete sind Gebiete, in denen bei Starkniederschlägen oder bei Schneeschmelze in kurzer Zeit starke oberirdische Abflüsse eintreten können, die zu einer Hochwassergefahr in den oberirdischen Gewässern und damit zu einer erheblichen Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung führen können (§ 78 d Abs. 1 Satz 1 WHG)
- § 78 d Abs. 2 WHG: Die Bundesländer legen die Kriterien für das Vorliegen eines Hochwasserentstehungsgebietes fest; Festsetzung erfolgt durch Rechtsverordnung der Landesregierung



Welche Informationen liegen vor? Welche werden benötigt?

- Hochwassergefahren- und Risikokarten des Landes aufgestellt nach § 74 WHG
- Für Gebiete mit signifikantem Hochwasserrisiko nach § 73 WHG
- Gefahren durch Starkregen nicht berücksichtigt



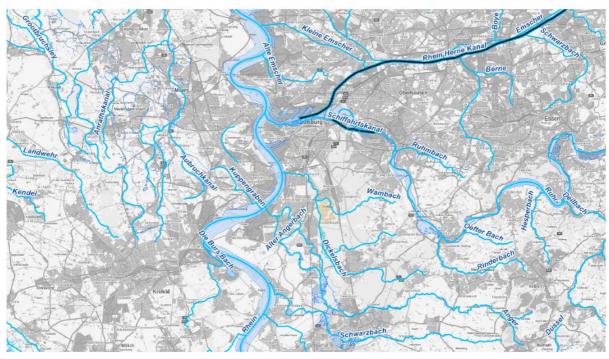
Dr. Ralf Togler, acqua alta, 11. Januar 201

15



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



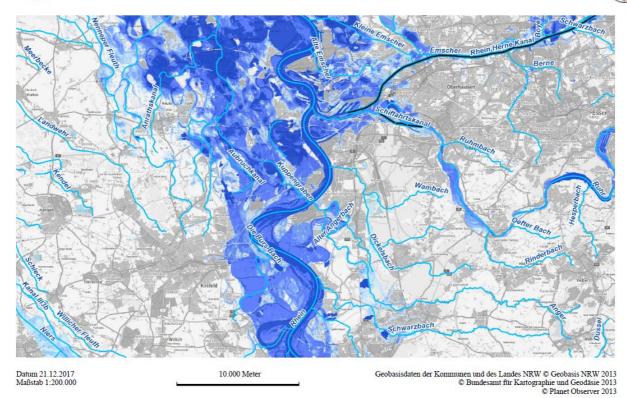


Datum 21.12.2017 Maßstab 1:200.000 10.000 Meter

eobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2013 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2013 © Planet Observer 2013







Dr. Polf Toglor, acqua alta, 11, Januar 2019

17





In der Praxis...

Dr. Ralf Togler, acqua alta, 11. Januar 2018

Sicht des Planers

19

Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen





Hochwasser / Starkregen ist nur ein Thema von vielen

Funktionalität



Aber:

- Den Planer treffen u.a. auch Beratungspflichten für hochwasserangepasstes Bauen und Sanieren
 - in allen Leistungsphasen
- Anhand der Hochwassergefahren und Risikokarten ist eine Abwägung der Gefährdungspotentiale mit wirtschaftlichen Überlegungen durchzuführen: Ist es überhaupt sinnvoll z.B. eine technische Objektschutzmaßnahme durchzuführen?
- Aber: Wie sieht es mit dem Thema Starkregen aus?

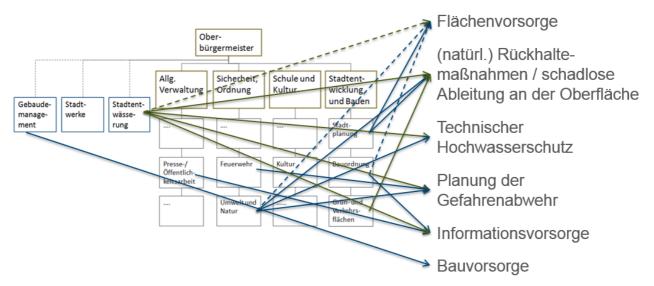
Dr. Ralf Togler, acqua alta, 11. Januar 2018

21

Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen



Kommunaler Hochwasser und Überflutungsschutz Organisatorische Voraussetzungen schaffen



Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen



Dazu: Sicht des Grundstückseigentümers

- Gefahren aus Hochwasser / Starkregen werden unterschätzt
- Risiken steigen sogar durch veränderte Nutzungen
- Beim Bau mit ganz anderen Problemen beschäftigt
- Vorsorge wird für zu teuer gehalten
- Wissen nicht ausreichend vorhanden
 - mögliche Fließwege
 - Gefahren und Risiken
 - sinnvolle Maßnahmen

Dr. Ralf Togler, acqua alta, 11. Januar 2018

22

Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen



Zwischenfazit: Wie erreichen wir mehr Bauvorsorge in der Architektur?

Allgemeine Informationskampagne

Gezielte "Zusammenarbeit"

Ziel:

Sensibilisierung bei Planern / Bauherren

Ziel:

Auf besondere Gefährdungsbereiche hinweisen, Austausch von Informationen

Mittel

- Infobroschüren
- Bürgerversammlungen
- Veröffentlichungen
- Schulungen / Weiterbildungen

• ...

Mittel

- Gezielte Zurverfügungstellung von Informationen
- Bauvorgespräche
- Bauanträge / Bauvoranfragen

• ...

Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen



Das Projekt

25

Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen



Titel und Beteiligte

"Entwicklung eines Informationskonzeptes und Maßnahmenplans für Architekten, Ingenieure, Kommunen und Bauherren zur Umsetzung von Maßnahmen der Bauvorsorge und des Objektschutzes bei Starkregen und Hochwasser"

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Architektenkammer Nordrhein-Westfalen









Ausgangslage Hochwasserrisikomanagementplanung NRW:

- Maßnahmentyp V-04 "Fortbildung / Schulung von Architekten, Ingenieuren, …"
- Zuständigkeit Ingenieurkammer / Architektenkammer
- Beitrag zum Hochwasserschutz in NRW



Hochwasserrisikomanagementplan Rhein NRW

Dr. Ralf Togler, acqua alta, 11. Januar 2018

27

lochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener nteressen



Ziele des Projekts

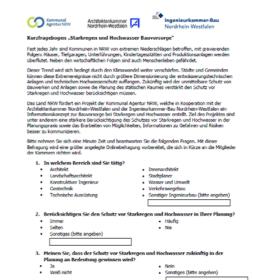
- Hochwasser und Starkregen sollen stärker im "Planungs-Alltag" von Architekten,
 Stadtplanern, Landschaftsarchitekten, Ingenieuren etc. berücksichtigt werden.
- Erarbeitung eines Informationskonzeptes
- Verbesserung der Schnittstellen, Kommunikationswege und Informationsbereitstellung



Schritt 1: Analysephase

- Recherche
 - Informationsangebot
 - Rechtliche Grundlagen
- Umfrage
 - Stand der Kammermitglieder
 - Sicht der Planer
 - Wünsche und Vorstellungen
 - Online; Kurzabfrage auf der Messe
- Interviews mit Experten
 - Schnittstellen und Probleme analysieren

Dr. Ralf Togler, acqua alta, 11. Januar 2018



29

Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen

Aktuelle Initiative zum Thema: Bsp. Ingenieurkammer-Bau NRW

- Informationsseite zu Hochwasser
- Bauliche Schutz- und Vorsorgemaßnahmen z.B. Hochwasserschutzfibel
- Zusammenarbeit mit Hochwasser Kompetenz Centrum (HKC)
- (heute) Anerkannte Fortbildung:

Symposium: Gemeinsam handeln – Risiken vermindern: Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement in NRW







Schritt 2: Erarbeitung eines Informationskonzeptes

Eine zusammenhängende Betrachtung der Themen Hochwasser und Starkregen wird als sinnvoll angesehen

- -> Maßnahmen ähnlich; Unterschied schwer zu vermitteln
- Zum Thema sensibilisieren, Grundlagenwissen vermitteln
- Wo sind Informationen vorhanden, wo besteht erweiterter Bedarf?
- Risiken sollen sachlich dargestellt werden
- Darstellung der Schnittstellen Planer/Kommune
- Prozessoptimierung und Problemlösung
- Handlungsempfehlungen für Behörden und Planer

Dr. Ralf Togler, acqua alta, 11. Januar 2018

3

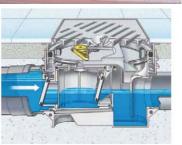
Hochwasservorsorge im Spannungsfeld verschiedener Interessen



Schritt 3 (optional): Praktische Umsetzung eines Bestandteils des Informationskonzeptes

- z.B. "Vor-Ort-Seminar Objektschutz"
- z.B. Leitfaden, auf den Bezug genommen werden kann
- Maßnahmen des hochwasserangepassten Planens,
 Nutzens und Bauens
- hochwasserangepasste Ausführung von Architekten-, Ingenieurleistungen





Rückstausicherung im Gebäude



Besuchen Sie uns!

- Kommunal Agentur Stand (Halle 3 Stand 3D43)
- Architektenkammer NRW (Halle 3 Stand 3D46)
- Ingenieurkammer-Bau NRW (Halle 3 Stand 3E54)
- Ein Kurzfragebogen liegt an den Ständen aus -> Beteiligen Sie sich und kommen Sie mit uns ins Gespräch!















33





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Ralf Togler

Telefon: 0211 430 77 101

E-Mail: Togler@KommunalAgenturNRW.de

Jegliche auch auszugsweise Veröffentlichung, Vervielfältigung, Änderung oder sonstige Verwendung ist nur nach schriftlicher Zustimmung der Kommunal Agentur NRW GmbH gestattet